

- 4) Laut einem in der Zurlaubiana liegenden Heft mit dem Titel "Verzeichnis der Jenigen Fahnen undt Stuckhen so die von Lucern undt Freyen Empteren denen von Bern in einen lauff, bey Vilmergen den 24. Jänner handt abgenommen Jhm Jar 1656." (s. MsZF 35, II 119-130), in welchem sich die Abbildungen der von den Katholiken im Villmergerkrieg erbeuteten Fahnen finden, eroberte Zurlauben deren zwei, nämlich jene "von Rohrbach ... Edliche wöllen aus Zoffing[en]" und jene "der Suhrer ... under Hauptm. [Hans] Caspar von H a l l w e i l".  
s. die Abb. der von Zurlauben erbeuteten Fahnen am Schlusse von AH 49.

Original, mit Siegel. Glosse von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 49, 322-323

## 173

1656 Februar 12., "Jn yl" A

SCHREIBEN DES [ZUGER STADT- UND AMTSRATES, BEATS II.] ZURLAUBEN,  
AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER] MAJOR [BEAT  
JAKOB I.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN<sup>1</sup>

"Der glückliche progres [im 1. Villmergerkrieg] deren vom oberen läger zuo Pfeffigkhon mit coniunction von hiesigen 500 Mann durch das Zürichpieth bis über die Silbrugg wider gen Baar hat syn fortgang Zwahr gehabt. Hernach aber um 10 Uhren Jm baarer Zirkh vom Fyndt [Zürich] Jn 9 huser oder Firsten [in Notikon und Büessikon] angestekht darüber Allgemeiner sturm undt Lermen entstanden baldt heruff, undt sich ussert Steinhusen das hus thürenast [Dürrenast (Gem. Cham)] genant, angezündt. Verners nach mitnacht Zween hooff under Frauwenthal [d.h. die dem kloster gehörigen Höfe in Islikon und Hatwil], nachgents so gar das Closter mit synen gebewen [in Mitleidenschaft gezogen wurden die Sennhütte und die Ross-Scheune]<sup>2</sup> leyder verbrent worden. Jn deme man den mehreren theil Volkh zuo Baar gehabt, gar vil volkhs allhie Jn der Statt Müed und Matt von der gesterigen Reys war ist unmüglich gewesen aller Ohrten sobaltd disen brunsten vorzesyn. ist man also bis an tag mit diser leydigen begügnus beschefftiget undt betrüebt gewäsen, Gott behüete uns allersyts vor grösserm übel.

Demnach wyl berichtet wirdt ob soltest du auch gestern gredt haben, etwas ussert der Statt Bremgarten gegen dem Fyndt [Zürich] Vorzenemmen, wolten wir gern den bericht empfachen darumben das thuot ablauffen.

Jch war gestern Jn unserm Schönenbüel ussert Baar [Schönbühl (heute Waldgebiet in der Gem. Baar)], da man hie ein [Lands]gmeindt ghalten. Den gsanten als Amman [Georg] S i d l e r [an die Tagsatzung der V kath. Orte] gen Lu-

49/173-175

cern<sup>3</sup> erwellt. Soll weder mich noch andere gelüsten Zuo disen bösen sachen zu rathen ...

Myn Rath wär das H. Landvogt [der Freien Aemter, Jakob W i r z] und du myn H. [Ammann und Rat] bewüsten [wohl in der Schlacht von Villmergen erbeuteten] Munitionswagen verehren und mier ankhünden thäten. Welten by eignem Fuhrman abholen Lassen. Muos uch dargägen auch ein geburenden dankh erfolgen."

- 1) Auf der Adresse steht noch, dieser Brief sei durch die "Sinserpost" zu befördern.
- 2) s. Gruber/Zug 95; Gruber/Frauenthal 170
- 3) s. EA VI 1, 317 (Nr. 175)

Original, Siegel zerstört - AH 49, 323a-324 - Blatt 323a<sup>V</sup> und 324<sup>V</sup> leer

174

[v. 1717]

A

NOTIZEN [BEAT JAKOBS II. ZURLAUBEN] MIT ANGABEN UEBER PERSONEN AUS HUENENBERG, CHAM UND RISCH

"Hans W y s s Undervogt Zuo Hünenberg 1553.

1554 Wolfgang ... [?]<sup>1</sup> Arest Erledigung

1555 in Zug auf St. Wolfgang Felix H a b e r m a c h e r s.

1552. im Ersten Plath

friden.

Uff Obgenembten tag [1552?] handt Mein herren [Ammann und Rat der Stadt Zug?]

fridbrüchig mit worthen Erkhändt Thöny W e r d e r gegen Vogt H e s s e n.

1554. Hans K ü m y

Heini H o r g e r von kam [Cham]

die geistliche betreffend

1552 h. kilchher [von Risch?, Kaspar W i r t?] und H. P e t e r Zuo Risch."

1) *Eröffnung Gottesdienst*

AH 49, 325-326 - Blatt 325<sup>F</sup> leer

175

[1680?]

A

NOTIZEN [BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN] UEBER DIE "EMOLUMENTIS UNDT NUTZUNGEN" [SEINES SOHNES BEAT KASPAR ZURLAUBEN, DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEMTER]

"Er sol betrachten das er iez vil Jahr lang, herr Landts[chreiber] die gwar-